



## Das Leben aufräumen

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). Das Bildungs- und Exerzitzenhaus St. Bonifatius Elkeringhausen bietet vom 18. bis 22. Mai den Kursus »Mit Leichtigkeit das Leben aufräumen« an. Jede Erfahrung mit starker emotionaler Beteiligung hinterlässt tiefe Spuren. Eine Kombination unterschiedlicher Methoden kann helfen, die Umstände und die daraus entstandenen inneren Programme aufzuspüren und zu verabschieden, Muskulatur und Geist von altem gespeichertem Stress zu befreien.

Um Yoga, Meditation und Tai Chi Chuan dreht sich der Kurs »Miteinander reisen« vom 25. bis 29. Mai. Den Tag mit Yoga und Meditation zu beginnen, ist gerade für Paare eine sinnvolle, stärkende Energiequelle. Tai Chi Chuan lädt ein, Körper und Geist zu stärken. Die Reise nach innen macht Jeder für sich und doch ist sie eine gemeinsame Reise. Über die Körper-Geist-Schulung hinaus laden die Kursleiter zu Gesprächen ein.

Um »Yoga und Meditation für den Alltag« geht es in einem weiteren Kursus vom 8. bis 10. Juni. Anmeldungen an das Bildungs- und Exerzitzenhaus St. Bonifatius, Bonifatiusweg 1-5, 59955 Winterberg-Elkeringhausen, Telefon 02981-9273-0, Email: info@bst-bonifatius.de.

## Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- HELLWEG
- KARSTADT

## Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter Telefon 05 21/58 53 44.

## WESTFALEN-BLATT

Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock, Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung.

Herausgeber:  
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:  
André Best  
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:  
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schöne Wochenenden: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock:  
Monika Schönfeld (Leitung)

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele Förster

Geschäftsführung:  
Frank Best  
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH  
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld  
Telefon: 05 21 / 58 50  
Fax: 05 21 / 58 53 70  
Internet: www.westfalen-blatt.de  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2015

Abbestellungsbedingungen:  
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 27,70 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 29,70 Euro. Studenten-Abonnement 15,90 Euro. Beim Abbestellen- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellen-Unterschreitung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Besucher Gerhard Hecht (links), Kerstin Raeder, Leiterin des Kreisfamilienzentrums, und Landtagsabgeordneter André Kuper finden das Mühlespiel richtig gut. Ursula Pankoke (2. von rechts) hatte die Idee zu diesem großen Spiel, das auch Sehbehinderte oder Blinde spielen können. Gestern fand im und am Kreisfamilienzentrum der 11. Tag der Begegnung statt. Fotos: Bernd Steinbacher

# Signalton an der Ampel fehlt

11. Tag der Begegnung – Ortsbegehung an der Holter Straße

■ Von Bernd Steinbacher

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Gerhard Hecht findet die Idee gut, über große Brettspiele aus Holz anzubieten, die auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und Blinde geeignet sind. Die von ihr selbst gebauten Spiele hat die Behindertenbeauftragte der Stadt, Ursula Pankoke, zum Tag der Begegnung vorgestellt.

Im Kreisfamilienzentrum konnten die Besucher sich bei mehreren Selbsthilfegruppen informieren, welche Hilfs- und Unterstützungsangebote es gibt.

»Mir hat Ursula Pankoke sehr geholfen«, sagt Gerhard Hecht. Der 78-Jährige kann nur noch sehr stark eingeschränkt sehen. Man wisse ja nichts über den bürokratischen Weg, wenn einen eine solche Krankheit treffe.

Unter den Gästen ist auch Christel Friedrichs von der Stiftung Ummeln, die gestern bekräftigte, dass die Stiftung ein Gebäude für betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen bauen wird. »Das



Gleich eine größere Gruppe begleitet Bürgermeister Hubert Erichlandwehr über die Holter Straße. Dabei wird ihm deutlich, wie wichtig ein Signalton an der Ampel wäre. Selbst dass die abgeflachten Bordsteine für Rollstuhlfahrer zu hoch sind, ist dort zu sehen.

Grundstück, das wir zuerst kaufen können, nehmen wir«, sagte sie gestern. Zur Wahl stehen eine private Fläche am Habichtweg, da laufen die Verhandlungen, und ein Grundstück im neuen Baugebiet Gerkens Hof. Das stünde, falls überhaupt, erst im Jahr 2016 zur Verfügung, da eine Interessenten-gruppe für einen Wohnhof bis Ende des Jahres eine Entscheidungs-

frist eingeräumt bekommen hat. Bereits zum 11. Mal findet der Tag der Begegnung statt, den Ursula Pankoke maßgeblich organisiert hat. Ziel ist es, auf die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen aufmerksam zu machen. Sie begrüßt Bürgermeister Hubert Erichlandwehr, der ein Problem selbst erleben durfte. Mit Augenbinde und Blindenstock ausgestat-

tet merkte er, was an der Ampel an der Holter Straße in Höhe des Gymnasiums fehlt: ein akustisches Signal, das Blinden und Sehbehinderten helfen würde. »In Absprache mit dem Kreis werde ich mich darum kümmern«, versprach der Bürgermeister.

Dank der Initiative von Ursula Pankoke sind die Selbsthilfegruppen und das Kreisfamilienzentrum sehr gut vernetzt, lobt die Leiterin des Zentrums, Kerstin Raeder, deren Engagement. Das werde auch vom Kreis positiv wahrgenommen.

So hatten sich gestern mehrere Vertreter der Selbsthilfegruppen versammelt, um den Tag der Begegnung mit Leben zu füllen, Betroffenen Fragen zu beantworten, und auch Kaffee und Kuchen anzubieten. Das Unternehmen Einecke Events & Catering sorgte für warmes Essen und spendete pro verkaufte Mahlzeit 1,50 Euro. Der Lions Club Gütersloh-Lutteraue unterstützt ebenfalls die Behindertenbeauftragte. Vizepräsident Christoph Buschmeier lobte ihren Einsatz.

Ursula Pankoke war am Abend mit dem Verlauf der Veranstaltung insgesamt zufrieden. Sie hätte sich aber mehr Besucher, auch aus den Reihen der Selbsthilfegruppen, gewünscht.

# Die große Liebe gefunden

Gisela und Friedel Becker feiern goldene Hochzeit

**Schloß Holte-Stukenbrock** (um). Auch nach fünfzig Ehejahren sind sich Gisela und Friedel Becker sicher, die große Liebe gefunden zu haben. So blickt das Jubelpaar auf eine wechselvolle Zeit mit schweren, aber auch mit freudigen Momenten zurück.

Gisela Becker erblickte im Rheinland das Licht der Welt. Ihre Schulzeit verbrachte sie in Bielefeld, wo sie den Beruf der Modistin (Hutmacherin) erlernte. Friedel Becker ist in Senne II (heute Senne) geboren und aufgewachsen. Er erlernte in der Maschinen-schlosserei Brechmann den Beruf des Maschinenschlossers, den er mit viel Freude ausübte.

Gern erinnern sich beide an den Beginn ihrer Beziehung. »Als ich sie beim »Limonadenball« zum Tanzen aufforderte, hat es sofort gefunkt«, erinnert sich Friedel und wirft seiner Gisela einen treuerzigen Blick zu. Wenige Wochen nachdem er zum Wehrdienst einberufen wurde, gab sich das Paar am 11. Mai 1965 in Bielefeld das Jawort und legte mit drei Töchtern

und einem Sohn den Grundstein für eine große Familie, zu der heute vier Enkelkinder gehören. Im Jahr 1974 bezog das Paar sein Eigenheim in Stukenbrock-Senne.

Schwere Zeiten mit großen Herausforderungen hat das Paar gemeinsam durchlebt und gemeistert. Dabei stand die Betreuung ihrer schwerkranken Tochter Christine stets im Mittelpunkt des Familienlebens. Trotz großer Sorgen und so mancher Entbehrung sind Gisela und Friedel noch immer ein glückliches Paar, das sich rührend um seine Tochter kümmert. Das Paar ist froh, dass Christine nach einem langen Leidensweg heute in Bethel in Eckardtshaus in guten Händen ist.

»Wir gehören einfach zusammen. Trotz aller Schwierigkeiten haben wir immer zusammen gehalten. Das hat uns fest zusammengeschweißt«, sagt Gisela Becker. »Als die Stadt mich eingeladen hat, um meinen Verdienst als pflegende Angehörige zu würdigen, war das ein sehr bewegender Moment«, blickt sie zurück.

Nur selten gönnt sich das Paar eine kleine Auszeit. Am wohlsten fühlen sich beide in ihrem großen Garten. Die schönen Momente des Lebens genießen sie besonders,

wenn die Kinder mit den Enkeln zu Besuch sind. Besondere Höhepunkte sind kleine Ausflüge, die das Jubelpaar mit einer gemeinsamen Freundin unternimmt.



Gisela und Friedel Becker feiern jetzt ihre goldene Hochzeit. Beim Limonadenball hat es gefunkt. Foto: Uschi Mickley

## Tageskalender

### Truppenübungsplatz

Sperrzeiten, 7.45 bis 16.30 Uhr.

### Rat und Hilfe

**Johanniter Unfallhilfe**, Kaunitzer Straße 96, 9 bis 12 Uhr Beratung für Behinderte, Angehörige und Suchtkranke.

**DRK Soziale Dienste gGmbH**, Häusliche Pflege, Hauptstraße 38, 14 bis 15 Uhr Sprechstunde.

**Begegnungsgruppe Blaues Kreuz**, Evangelische Friedenskirche, Telefon 05207/4740, 19.30 Uhr Gruppentreff.

**Kreisfamilienzentrum**, Rathausstraße 6, Telefon 05207/9291450, 8.30 bis 10 Uhr Migrationsberatung mit Doris Baggeröhr (AWO), 9 bis 12 Uhr Sprechzeiten, 15 bis 18 Uhr Teenachmittag für Migrantinnen mit Giesela Hörster, 16 bis 17 Uhr Beratung für Personen mit Beeinträchtigungen und Angehörige, mit Ursula Pankoke.

**Kreuzbund**, Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke, Ursula-Schule, Holter Straße 266, 19.30 Uhr Gruppengespräch.

### Entsorgung

**Bauhof**, Alte Spellerstraße 22, 8 bis 15.30 Uhr Annahme von Elektroschrott und Altpapier.

**Klärwerk**, Wapelweg, 7 bis 11.30 Uhr, 13 bis 15.30 Uhr Annahme von Gartenabfällen.

### Rathaus/Bürgerbüro

**Rathaus**, Rathausstraße 2, Telefon 05207/89050, 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rufbereitschaft 0160/90554468.

### Bäder

**Gartenhallenbad**, Am Hallenbad 1, Telefon 05207/4680, 13 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.15 bis 17.15 Uhr Damenbad (ab 16 Jahre).

**Sauna im Hallenbad**, Am Hallenbad 1, 9 bis 22 Uhr Damensauna.

### Veranstaltungen

**VHS**, Evangelische Friedenskirche, 8.30 Uhr Informationsveranstaltung für einen Deutsch-Integrationskurs.

### Familie

**Stadtsportverband**, Stadion im Sportpark am Ölbach, 18 bis 20 Uhr Training und Abnahme der Sportabzeichen.

### Kinder und Jugendliche

**Evangelisches Jugendhaus am Gartenweg**, 15 bis 20 Uhr offener Jugendtreff (ab 6 Jahre).

**Jugendcafé St. Ursula**, 15.30 bis 19 Uhr Offener Treff, 18.30 bis 20 Uhr Sport für Jungen zwischen 12 und 17 Jahren; Treffen vor der Lisa-Tetzner-Sporthalle.

**Jugendheim Stukenbrock**, Holter Straße 20, 15.30 bis 20 Uhr offener Treff (für Kinder bis 18 Uhr).

### Politik

**Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss**, Rathaus, kleiner Sitzungssaal, 18 Uhr Sitzung.

## Notdienste

### Apotheken-Notdienste

**Aquila-Apotheke**, Reichowplatz 15, 33689 Bielefeld, Tel. 05205/728827.

**Löwen-Apotheke**, Oststr. 12, 33129 Delbrück, Tel.: 05250/982950

### Ärztlicher Notdienst

**Notdienstpraxis am Städtischen Klinikum Bielefeld Mitte**, Teutoburger Straße 50, besetzt von 18 bis 22 Uhr.

**Augenärztliche Notdienstambulanz**: Klinikum Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, 33647 Bielefeld, besetzt von 24 bis 7 Uhr.

### Notfall-Rufnummern

**Zentrale Notfallnummer** 0180/5044100 (durchgehend besetzt).

**Zahnärztlicher Notfalldienst**: Tel. 0 52 41/2 62 84 und 2 62 22. **Kostenlose Hotline zu Apotheken-Notdiensten** in allen Orten: 0800/2 28 22 80.